

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Risch, eröffnet die Sitzung des Hauptausschuss. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 14 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2020 wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

5. Berufung Ortswehrleiter und stellvertretenden Ortswehrleiter Burgwerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels zu beschließen:

1. Die Abberufung von Herrn Michael Friedrich als Ortswehrleiter Burgwerben und Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Ablauf des 15.10.2020.
dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0
2. Die Berufung von Herrn Klaus Müller als Ortswehrleiter Burgwerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 16.10.2020 für die Dauer von 6 Jahren.
dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0
3. Die Berufung von Herrn Matthias Friedrich in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion stellvertretender Ortswehrleiter Burgwerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels befristet für die Dauer von 2 Jahren zum 16.10.2020. Weiterhin wird Herrn Matthias Friedrich die Führungsaufgabe Organisation der Aus- und Fortbildung befristet für die Dauer von 2 Jahren übertragen.
dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und Entlastung der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2019

Die Ausschussmitglieder Hans Klitzschmüller, Jörg Riemer, Ernst Wehler und Robby Risch nehmen an der Beratung und Abstimmung auf Grund eines Mitwirkungsverbotes nach § 33 KVG LSA nicht teil. Sie nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels zu beschließen:

Der Gesellschafterversammlung der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresbeschluss per 31.12.2019 der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird mit einem Jahresüberschuss von 232.457,20 € und einer Bilanzsumme von 64.100.364,67 € festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss i. H. v. 232.457,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 - 2028

Aufgrund verschiedener Gespräche auch in Verbindung mit dem laufenden Gesetzgebungsverfahren zum voraussichtlichen Wegfall des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zieht Herr Risch die Vorlage zurück.

Herr Freiwald macht deutlich, dass der am 15.10.2020 zum Haushalt geplante Beschluss nach jetzt geltendem Recht mit einem Konsolidierungskonzept erfolgen muss. Unbeachtlich welche Intensionen im Landtag vorherrschen und am gleichen Tag beschlossen werden.

Herr Riemer hält es für wenig sinnvoll über etwas zu diskutieren, was mit hoher Wahrscheinlichkeit aufgrund der Pandemielage entfällt. Ähnlich wie bei der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge könnte man auch hier der zu erwartenden Entscheidung vorgehen.

Herr Rauner bittet die Verwaltung zu klären, was bei anderweitiger Entscheidung des Landtages am 15.10.2020 zu tun ist, um schnellstmöglich den Haushalt zu beschließen.

8. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020ff.

Herr Schicke führt zum vorliegenden Haushaltsplan aus. Das Werk beruht auch auf den Festlegungen im Konsolidierungskonzept. Sollten nun alle Maßnahmen gestrichen werden erhöht sich das Defizit in den Folgejahren immens. Es sollte darüber beraten werden, ob man einige Maßnahmen zur Einsparung im Haushaltsplan belässt. Im kommenden Finanzausschuss sollte eine Richtung vorgegeben werden um im Finanzausschuss am 07.10.2020 eine abschließende Empfehlung an den Stadtrat geben zu können.

Herr Rauner möchte wissen wann und in welcher Form mit der Gewerbesteuererstattung des Bundes bzw. Landes zu rechnen ist.

Eine Auszahlung soll nach jetzigen Informationen bis zum 31.12.2020 erfolgen, informiert Herr Schicke. Bei einer 100% Deckung wären es für die Stadt 4,5 Mio. €.

Herr Riemer nimmt Bezug auf den beigefügten Stellenplan mit Stand vom März 2020. In der Sitzung am 15.10.2020 soll ein Stellenplan beschlossen werden, welcher im Laufe des Jahres durch Beschlüsse oder Entscheidungen des OB nicht mehr aktuell ist.

Herr Risch führt aus, dass es auch bei einer Anpassung des Stellenplanes keine Einsparungen geben wird. Die Umstrukturierungen laufen innerhalb der bestehenden Stellen.

Dem widerspricht Herr Riemer, da beispielsweise bei Herrn Bischoff noch eine höhere Vergütung angegeben ist. Es ist fraglich, ob nach der Umstrukturierung ein überholter Stellenplan beschlossen und der Kommunalaufsicht vorgelegt werden kann.

Der Beschluss zum Haushalt soll mit dieser Nachfrage ausdrücklich nicht blockiert werden.

Herr Schicke schlägt vor, dass ein aktualisierter Stellenplan zum Finanzausschuss am 07.10.2020 vorgelegt wird.

Dazu meint Herr Hantscher, dass bei Änderung des Stellenplanes auch die Kostenstellen im Haushaltsplan anzupassen sind. Richtig ist, dass der Stellenplan nicht mit dem aktuellen Organigramm konform ist. Jedoch sind alle Stellen bereits vorhanden.

Ein überarbeiteter Stellenplan sollte daher erst zur Haushaltsberatung 2021 vorgelegt werden.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die vorliegende Haushaltsatzung 2020 mit Haushaltsplan inklusive der geführten Diskussion zum Haushaltskonsolidierungskonzept und dem Stellenplan zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Antrag Stadtrat Eric Stehr Digitalisierung voranbringen: Live-Übertragung der Stadtratssitzung

Herr Hantscher führt zu technischen Möglichkeiten aus. In der Stadt Halle wird auf ein starres Bild zur Übertragung der Sitzung zurückgegriffen. Die Resonanz der Bevölkerung liegt bei ca. 0,1 %. Von einer Erfurter Firma liegt ein Angebot zur Übertragung vor, welches eine kameragesteuerte Übertragung anbietet. Die Kosten würden bei ca. 1.000 € pro Sitzung liegen. Wenn sich der Stadtrat für eine Übertragung entscheidet, sollte es auf eine professionelle Art erfolgen. Der Datenschutz spielt eine immer größere Rolle, sodass auf die Wünsche einzelner Stadträte oder Einwohner bei kameragesteuerten Aufnahmen besser eingegangen werden kann.

Herr Rauner spricht sich für eine professionelle Übertragung aus. Sämtliche Vorberatungen finden in den Ausschüssen statt. Es besteht die Gefahr, dass im Stadtrat dann jedes Argument wiederholt wird und endlose Sitzungen folgen.

Mehrere Stadträte sprechen sich für eine Testphase aus. Grundsätzlich verbessern sich die Informationen an die Bevölkerung. Eine halbjährige Testphase bei den Stadtratssitzungen sollte erfolgen.

Herr Klitzschmüller führt aus, dass der Antrag auch in der Fraktion zu Diskussionen geführt hat. Bei einer Umsetzung sollte es durch eine professionelle Firma erfolgen. Die Übertragung sollte nicht in den Sozialen Medien stattfinden.

Aufgrund der Aussage zur Diskussion innerhalb der Fraktion möchte Frau Spiegelberg die Beweggründe von Herrn Stehr zur Übertragung erfragen. Der Oberbürgermeister verweist darauf, dass keine fraktionsinternen Diskussionen bekanntgegeben werden. Der Antragssteller ist in dem Fall selbst zu befragen.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Weißenfels soll testweise Stadtratssitzungen und Ausschusssitzungen live im Internet übertragen, um die Kommunalpolitik den Bürger:innen näher zu bringen. Dazu sollen zum einen die datenschutzrechtlichen Grundlagen sicher geklärt und zum anderen eine, für die testweise Übertragung, kostengünstige aber effektive Übertragungsmethode ermittelt werden. Die Umsetzung soll dabei innerhalb von zwei Jahren erfolgen.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 3 Enthaltung: 5

10. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Schaffung einer Amtsblatt-Seite für die Stadtratsfraktionen

Herr Klitzschmüller führt aus, dass in den Beiträgen der Fraktionen besondere Themen aufgegriffen werden könnten. Dabei ist die Größe der Artikel für jede Fraktion vorher festzulegen.

Herr Risch meint, dass anschließend ein weiterer Beschluss nötig ist, um festzulegen wer die Artikel der Fraktionen gegenliest.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Verwaltung damit zu beauftragen, die Möglichkeit zur Erstellung einer Seite/ mehrerer Seiten im Amtsblatt für Texte gewisser Maximalgröße der Fraktionen zu prüfen und gegebenenfalls durchzuführen.

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 3 Enthaltung: 6

11. Information zur Organisationsverfügung

Das aktualisierte Organigramm wird der Niederschrift beigelegt.

Nach erfolgter Stellenbewertung und Hinweis des Landesrechnungshofes wird der Fachbereich III entlastet. Die Abteilung Bauordnung wird dem Rechts- und Vergabeamt zugeordnet. Die Abteilung Beiträge wird zum Fachbereich V, Abteilung Steuern zugeordnet. Es ist zu prüfen inwieweit die unbesetzte Stelle der Abteilungsleitung Beiträge zukünftig benötigt wird.

Das Amt Wirtschaftsförderung wird zukünftig zweiteilig organisiert. Das Innenstadtmarketing wird unter der Leitung von Herrn Kähler und zwei weiteren Personen der Abteilung Citymanagement zugeordnet.

Gewerbeansiedlungen, Expansionen usw. werden durch die Abt. Stadtplanung abgewickelt. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Wirtschaftsförderung erfolgt weiterhin zentral über den Bereich Oberbürgermeister.

12. Beantwortungen von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

13. Mitteilungen und Anfragen

Herr Wehler kritisiert, dass die Umleitungsschilder für den Saaleradweg direkt in die Baustelle Beuditzstraße hineinleiten. Beispielsweise ist am Kämmereihölzchen diese Ausschilderung. Herr Risch sichert eine Klärung zu.

Herr Klitzschmüller merkt an, dass in dem Radwegeausbauprogramm des Burgenlandkreises der Ausbau des Kastanienweges in Langendorf zum Freibad nicht enthalten ist. Der Oberbürgermeister führt aus, dass die Abfrage kurzfristig erfolgte. Es wurde fristgemäß eine Liste eingereicht, welche noch ergänzt werden kann.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

14. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

15. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Robby Risch
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin